



Co-funded by
the European Union



Coastal Research & Management

Workshop-Reihe Blaue Bioökonomie

Es finden insgesamt 6 Workshops à 1-2 Tage mit Theorie und Praxis statt, 1 Workshop pro Monat von Januar bis Juni 2025. Für diese Workshops sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Alle Start-ups aus dem Bereich der blauen Bioökonomie und Interessierten sind herzlich willkommen! Jede:r Teilnehmende wird bestmöglichst auf seinem aktuellen Wissensstand abgeholt.

Melde Dich bitte unter folgendem Link verbindlich an, nur so können wir Catering vor Ort und alles Organisatorische entsprechend planen.

Link zur Anmeldung:

Wir stellen eine Teilnahmebescheinigung aus für diejenigen, die 5 von den 6 Workshops besuchen. Bei Fragen kannst du dich jederzeit bei uns unter nachfolgender E-Mail-Adresse melden: aquator@blaue-biooekonomie.de

1. Die Grundlagen der Blauen Bioökonomie

Datum: 21.01 – 22.01.2025

In diesem Workshop erarbeiten wir die Grundlagen der Frage, wie wir die Ressourcen des Meeres wirtschaftlich nutzen und gleichzeitig erhalten. Blau steht für alles, was mit dem Element Wasser in Verbindung steht. Wir tauchen ab in die Tiefen der Meere, befassen uns mit Strömungen, Nährstoffen, Photosynthese, Algen und Meerestieren, sowohl in den Weltmeeren als auch in der Ostsee. Dann fügen wir die Ökonomie hinzu: Wir erklären die Grundlagen der heutigen „klassischen“ Wirtschaft, sowie die Notwendigkeit und die Grundlagen eines Kreislauf-Wirtschaftssystems und der Bioökonomie. Bei einem Abstecher werfen wir einen Blick auf den Handel und Markt von CO₂ Zertifikaten und erfahren von einem Unternehmen, wie es zu seiner GWÖ (=Gemeinwohlökonomie) Bilanz gekommen ist. Dieser Workshop ist die Basis für die darauffolgenden Module.

2. Nahrungsmittelproduktion aus Aquakultur

Datum: 17.02 – 18.02.2025

Mehr als die Hälfte des Fisches, den wir konsumieren, stammt aus Aquakultur. In diesem Workshop zeigen wir, wie Fische, Algen oder Muscheln in landbasierten oder offshore-Systemen produziert werden. In einer differenzierten und kritischen Sichtweise erklären wir zum Beispiel, warum nachhaltige Aquakultur nichts mit Frankenstein-Lachsen zu tun hat, die Fischmehl und -öl Produktion zur Herstellung von Fischfutter jedoch nach wie vor problematisch ist. Anhand von konkreten Beispielen stellen wir die verschiedenen Systeme und Praktiken vor, um uns dann spezifischen Themen wie Wasserrechten, Standorte und Tierwohl in der Aquakultur zu widmen. Geplant ist außerdem eine Exkursion, die einen Einblick in die praktizierte Aquakultur/Aquaponik gewährleistet.

3. Unternehmensgründung:

Datum: 20.03 – 21.03.2025

In diesem Workshop geht es um das eigene Unternehmen und dessen zwei wichtigsten Pfeiler: Die Produktidee und das Team. Folgenden Fragen gehen wir auf den Grund: Welche Schritte führen zur

Änderungen am Programm vorbehalten.

In Kooperation mit der AQUATOR gGmbH.



Patentierung einer Idee? Wer ist die Zielgruppe meines Produkts, mit welchen Farben und Formen und über welche Kanäle kann diese am besten erreicht werden? Wie und mit welchen Tools gelingt Wissensmanagement und dezentrales Arbeiten, wenn das Team an verschiedenen Orten verstreut ist? Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es in der Lücke zwischen Prototypenentwicklung und marktfähigem Produkt? Da der Erfolg und das gute Funktionieren eines Unternehmens letztendlich vor allem von den Menschen abhängt, die es betreiben, widmen wir dem Thema Teambuilding und Unternehmenskultur besonderen Aufmerksamkeit.

4. Produkte aus nachhaltigen aquatischen Rohstoffen und der Umgang mit Restmaterialien

Datum: 29.04 – 30.04.2025

Eine gut funktionierende (blaue) Bioökonomie basiert auf natürlichen, nachwachsenden Rohstoffen. Die Herstellung von Produkten aus solchen Rohstoffen ist mit vielerlei Herausforderungen verbunden, die insbesondere die Materialien an sich, sowie deren Wirtschaftlichkeit betreffen. Um in ein Kreislaufsystem zu finden, ist es außerdem notwendig dass das, was bislang als „Abfall“ deklariert wurde, weiter verwendet wird. Bestenfalls handelt es sich nämlich um wertvolle Rohstoffe, die zu weiteren Produkten verarbeitet werden können. Genau an der Schnittstelle zwischen „Abfall“ und Ressource entstehen jedoch große Herausforderungen: Welches sind die gesetzlichen Grundlagen, um aus diesen Materialien Produkte wie Kosmetik oder Tierfutter herzustellen? Welche Eigenschaften haben diese Materialien? Wie können sie im großen Stil getrocknet, zerkleinert, gelagert und dann weiterverarbeitet werden? Alles nicht so einfach, wie man denken könnte – wir zeigen Euch anhand von konkreten Beispielen, wie es gehen kann.

5. Toxikologie

Datum: 26.05 – 27.05.25

In diesem Workshop erwerben die Teilnehmer grundlegende Kenntnisse im Bereich der Toxikologie und Produktsicherheit, die für die Bewertung und Verbesserung von Produkten unerlässlich sind.

6. Unternehmen & Nachhaltigkeit – Grundlagen, Praxis und Entscheidungsfindung in der Unternehmensentwicklung

Datum: 25.06 – 26.06.25

Die unternehmerische Nachhaltigkeit zu beurteilen und zu optimieren ist eine komplexe Herausforderung mit zahlreichen Stolpersteinen und Zielkonflikten. In diesem Workshop brechen wir die Nachhaltigkeitsziele herunter und fokussieren auf umweltrelevante Fragen im Unternehmensmanagement. Wir erarbeiten die Grundlagen von Instrumenten zur Umweltbewertung am Beispiel des CO₂-Fußabdruckes und der Ökobilanz (Life Cycle Assessment, LCA) und zeigen auf, wie diese zur Bewertung und Verbesserung der Umweltleistungen eines Unternehmens eingesetzt werden können. Im Rahmen von praxisorientierten, interaktiven Übungen und im Austausch mit Expert:innen fördern wir die Sensibilisierung und Handlungsfähigkeit, wodurch das große Thema Nachhaltigkeit greifbar und anwendbar wird. Vielleicht ergeben sich sogar neue Impulse und Ideen für Geschäftsentwicklungen durch eine verbesserte Umweltleistung und Nachhaltigkeit!

Änderungen am Programm vorbehalten.

In Kooperation mit der AQUATOR gGmbH.